

**Liebe Männer,
Handwerk liegt
nicht in den Genen,
sondern im Blut.**

Von wegen schwaches Geschlecht. Im modernen Handwerk spielen Frauen schon längst ihre Stärken aus. In den über 130 Handwerksberufen haben sie die gleichen Karrieremöglichkeiten wie Männer. Der Anteil weiblicher Meisterinnen steigt stetig an und schon jeder fünfte Handwerksbetrieb wird von einer Frau geführt. Hut ab. Oder Bäckermütze. Oder Schweißerhelm.



Handwerk bringt Dich überall hin ...

Karriere bei der Wirtschaftsmacht von nebenan ...

Mal ehrlich, wusstest Du, dass der Kfz-Mechatroniker in der DTM (Deutsche Tourenwagen-Meisterschaft), der Make-Up-Artist bei der Fashion-Week, der Metallbauer, der die Wetterstation auf der Zugspitze aufbaut, oder die Bootsbauerin, die im Mittelmeer Luxusjachten repariert, ihre Karrieren mit einer handwerklichen Ausbildung begonnen haben?

Oder war für Dich der Weg zur weiterführenden Schule oder ins Studium der eigentliche Favorit für die nähere Zukunft?

Dass Du damit eine attraktive Alternative ausschließt wird Dir vielleicht erst auf den zweiten Blick bewusst. Denn gerade in unserer Region ist die Nachfrage nach im dualen System ausgebildeten Fachkräften deutlich größer als die nach Akademikern. Auch finanziell ist eine berufliche Aus- und Weiterbildung oftmals interessanter als ein Studium. Und ganz nebenbei öffnet Dir ein erfolgreicher Lehrabschluss auch noch den Weg an die Hochschulen – sogar ohne schulisches Abitur oder Fachhochschulreife.

Facts zur Ausbildung im Handwerk

Ausbildungsdauer:

- zwei, drei oder dreieinhalb Jahre, je nach Ausbildungsberuf
- Beginn i.d.R. am 01. August

Voraussetzungen:

- kein bestimmter Schulabschluss vorgeschrieben

Duale Ausbildung:

- praxisorientierte Ausbildung im Handwerksbetrieb, ergänzt durch Berufsschule, dazu überbetriebliche Lehrgänge in Bildungszentren des Handwerks

Ausbildungsinhalte:

- für jeden Beruf bundesweit einheitliche Ausbildungsordnungen und -inhalte schon im ersten Ausbildungsjahr gibt es eine monatliche Ausbildungsvergütung

**Unser Team hat
5 Millionen Profis.
Und alle kommen aus
der eigenen Jugend.**

Das Handwerk ist nicht nur einer der größten Wirtschaftsbereiche Deutschlands, sondern auch der Ausbilder der Nation: In fast 1 Million Betrieben werden jährlich über 450.000 Lehrlinge an 151 Handwerksberufe herangeführt. Und nicht wenige werden später Meister. Daran könnte sich der Fußball ruhig mal ein Beispiel nehmen. Überzeugen Sie sich selbst: www.handwerk.de

DAS HANDWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT VON NEBENAN.

Weitere Beispiele dafür, wohin das Handwerk
Dich überall bringen kann, findest Du unter:

www.handwerk.de

Kontaktdaten



**KREISHANDWERKERSCHAFT
CLOPPENBURG
BILDUNGSZENTRUM HANDWERK**

**Kreishandwerkerschaft
Cloppenburg**

Pingel Anton 10
49661 Cloppenburg

Tel: 04471 179-0

Fax: 04471 179-39

www.handwerk-cloppenburg.de